

Dieses Jahr erwarte ich mit Spannung unseren Kongress Kinder – Zahn – Spange. Zentrales Thema ist die Atmung. Zufällig habe ich über Weihnachten das Buch *Breath – Atem: Neues Wissen über die vergessene Kunst des Atmens* von James Nestor gelesen.

Dieses Buch hat mich interessiert, da in unserem Fach die Atmung und hier vor allem die Mundatmung und die offene Lippenhaltung wesentliche Faktoren in der Therapie, den Erfolgsaussichten der Behandlung, der Wahl der Behandlungsmittel und vor allem in der Kommunikation mit unseren kleinen Patientinnen und Patienten und deren Eltern sind. In meiner langjährigen Praxis hat sich der Eindruck verstärkt, dass von den Eltern oft Konzepte in der Behandlung gewünscht werden, die mechanisch eingesetzt und bei denen weder das Kind noch die Eltern mit notwendiger Kooperation belastigt werden, oder aber es soll doch „nur“ ein schönes Lächeln erzielt werden.

Aber gerade bei unseren Patientinnen und Patienten mit ausgeprägter Mundatmung sind die kieferorthopädisch zu lösenden Aufgaben schwierig und doch aus medizinischer Sicht enorm wichtig. Ein gesicherter Mundschluss, eine gesicherte Nasenatmung und eine klare Aussprache werden von den Eltern oft unterschätzt. Schon der einfache Satz „Mund zu.“ – und die Erklärung, warum es so wichtig ist, erstaunt die Eltern. Unsere Verantwortung als Kieferorthopäden, hier den medizinischen Sachverhalt klar zu erläutern und verständlich zu machen, ist ein wesentlicher Bestandteil der kieferorthopädischen funktionellen Behandlung. In die-

sem Bereich ist der medizinische Aspekt wesentlich und das fachübergreifende Wissen sowie die interdisziplinäre Zusammenarbeit entscheidend.

Für mich war dieses Buch interessant, da ich lesen wollte, ob kieferorthopädische Aspekte behandelt werden. Es wird ein Patient beschrieben, der eine Extraktion der ersten Prämolaren mit anschließender Multibracketapparatur erhalten hat, sowie die Entfernung aller Weisheitszähne. Der Oberkiefer sei dadurch zu schmal geworden, die Zungenlage sei im Unterkiefer, und dies sei ein Faktor der Mundatmung. Kieferorthopädenbashing dachte ich, wurde aber eines Besseren belehrt. Atmung, Sauerstoffversorgung, körperliche und geistige Entwicklung, Historie des Atmens in anderen Kulturkreisen und die Notwendigkeit, sich mit diesem Thema in einer immer bewegungsärmer werdenden Zeit auseinanderzusetzen, waren zentrale Themen. Und dann die Aufforderung an die Leser am Schluss unter dem Abschnitt „Gaumen-erweiterung“. Suchen Sie einen Spezialisten für Kieferorthopädie und Funktion auf. Gehen Sie zu einem Facharzt. Dieser kann entscheiden, welche Apparatur Sie brauchen, und er hat die orthodontische und funktionelle Ausbildung.“

Da ich aus der Leichtathletik komme und unser junger Trainer aus Köln schon damals Atemübungen mit uns machte, ist dieser Kongress für mich so faszinierend, und ich bin der Ansicht, dass genau dieses medizinische Wissen und unsere Möglichkeiten, den Kindern und erwachsenen Patienten zu helfen, durch diesen interdisziplinär hochkarätig besetzten Kongress in idealer Weise unser Fach bereichert. ■

01 KINDER – ZAHN – SPANGE 2024

Ein Vorwort von Gundi Mindermann



MUND ZU?!

ATMUNG BEI

KINDERN

Ein Text von Prof. Dr. Heike Korbmacher-Steiner

Atmung als grundlegender physiologischer Prozess steht bei dem diesjährigen Kongress Kinder - Zahn - Spange im interdisziplinären Fokus.

Atmung, insbesondere bei Kindern, ist komplex und wird durch eine Vielzahl von Faktoren beeinflusst, die nicht nur die physiologischen Aspekte der Atmung umfassen.

Klinisch versierte Referenten aus diversen (zahn-)medizinischen Disziplinen skizzieren ihre fachspezifische Herangehensweise, die als übergeordnetes Behandlungsziel eine physiologische Entwicklung von Kindern avisiert. Aus den Bereichen der Phoniatrie, Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie, Schlafmedizin, Sport- und Ernährungsmedizin, Pädiatrie und Kieferorthopädie werden Grundlagen und klinische Probleme erörtert. Schnell wird offensichtlich, dass nur durch eine physiologische Gesamtinteraktion der Atmung, der Muskeln, der Kiefer und des Schlafs eine gesunde körperliche und geistige Entwicklung von Kindern gegeben ist.

Die Mundmuskeln spielen nicht nur eine entscheidende Rolle in der Zahnstellung und Kieferentwicklung, sondern auch in der Regulation der Atmung. Ein Mangel an Koordination der Mundmuskeln kann zu Problemen wie Mundatmung, Störungen der Atmung und des Schlafs führen. Die Gesamtmuskulatur und die Bewegungsfähigkeit beeinflussen direkt die Atemmechanik. Eine gut entwickelte Muskulatur unterstützt eine effiziente Atmung und ermöglicht eine korrekte Haltung. Kinder, die regelmäßig körperlich aktiv

sind, entwickeln nicht nur starke Muskeln, sondern auch eine bessere Atemkapazität und Koordination.

Guter Schlaf ist für die gesunde Entwicklung von Kindern unerlässlich. Während des Schlafs erfolgt nicht nur die physische Erholung, sondern auch wichtige neurologische und psychologische Konsolidierungen. Es ist wichtig, dass Kinder qualitativ und quantitativ ausreichend Schlaf erhalten, um ihre körperliche und geistige Gesundheit zu fördern. Eine qualitativ hochwertige Atmung während des Schlafs ist entscheidend für einen erholsamen Schlaf. Schlafstörungen, wie das obstruktive Schlafapnoe-Syndrom, können sich negativ auf die Atmung auswirken und haben potenziell weitreichende Auswirkungen auf die kognitive Funktion und Entwicklung bei Kindern.

Nur mit dem Wissen von Wechselwirkungen dieser verschiedenen Aspekte können langfristig wirksame und stabile Therapieansätze entwickelt werden.

Wissenschaftler, Ärzte unterschiedlichster Fachdisziplinen, aber auch Eltern sind gleichermaßen gefragt, um das große kausale Ziel einer optimalen kindlichen Entwicklung zu erreichen.

Mund zu! So viel kann Kieferorthopädie im interdisziplinären Kontext erreichen!

Ich freue mich, den interdisziplinären Austausch zu fördern und viele neue Zahnärzte zu gewinnen! Lernen und diskutieren Sie mit uns! Die Kinder werden es Ihnen danken!

Prof. Dr. Heike Korbmacher-Steiner

KINDER – ZAHN – SPANGE 2024: MUND ZU?! – ATMUNG BEI KINDERN

- **Prof. Dr. med. Dr. med. dent. Wilfried Engelke**, Phoniater und Mund-Kiefer-Gesichtschirurg
- **Prof. Dr. Christine Joisten**, Fachärztin für Allgemeinmedizin, Sportmedizin und Ernährungsmedizin
- **Prof. Dr. Sebastian Kerzel**, Leiter Kinderschlafmedizin, Abteilung für Pädiatrische Pneumologie und Allergologie, Klinik und Poliklinik für Kinder- und Jugendmedizin, Lehrstuhl der Universität Regensburg
- **Prof. Dr. Heike Korbmacher-Steiner**, Kieferorthopädin und zertifiziertes Mitglied der DGZS
- **Dr. Ines Wallot**, Oberärztin, Neonatologie, pädiatrische Neurologie, Muskelerkrankungen & Sozialpädiatrie
- **Dr. med. Alfred Wiater**, Kinder- und Jugendarzt und Schlafmediziner

1

9.30 Uhr:

Eröffnung des Kongresses
durch Dr. Gundi Mindermann

9.45 Uhr:

Einführung in
das Kongressthema
Prof. Dr. Heike Korbmacher-
Steiner

10.00 – 10.45 Uhr:

„So funktioniert Atmung – Das
biofunktionelle Modell“
Prof. Dr. Dr. Wilfried Engelke

10.45 – 11.30 Uhr:

„Atmung und Atmungsstörun-
gen bei Kindern“
Dr. Alfred Wiater

Kaffeepause

12.00 – 12.45 Uhr:

„Atmung – Ansätze aus
kieferorthopädischer Sicht“
Prof. Dr. Heike Korbmacher-
Steiner

12.45 – 13.00 Uhr:

Diskussion mit allen
Referenten des Vormittags

Mittagspause

14.00 – 14.45 Uhr:

„Störung der Atmung und
Motorik bei Kindern“
Dr. Ines Wallot

14.45 – 15.30 Uhr:

„Atmung und Bewegung – die
Rolle der körperlichen Aktivität
bei Kindern und Jugendlichen“
Prof. Dr. Christine Joisten

Kaffeepause

16.00 – 16.45 Uhr:

„Schlaf Kind, schlaf! – Warum
das keine Zeitverschwendung
ist und was ich als Kieferortho-
päde damit zu tun habe“
Prof. Dr. Sebastian Kerzel

16.45 – 17.15 Uhr:

Diskussion mit allen
Referenten des Kongresses



 Dentsply
Sirona

SureSmile

Sicher mit SureSmile

SureSmile® bietet mit den Alignern, SureSmile® VPro™ und den Retainern Lösungen für die gesamte Behandlungszeit, um sicherzustellen, dass die Patienten von ihrer ersten bis zur letzten Schiene und darüber hinaus mit ihrem neuen Lächeln zufrieden sind. Aktuelle Untersuchungen zeigen, dass in 3 von 4 SureSmile Aligner Fällen keine Refinements erforderlich waren.¹

Erfahren Sie mehr auf dentsplysirona.com/SureSmile



¹ Basierend auf einer internen Analyse von mehr als 100.000 SureSmile® Aligner-Fällen weltweit, die zwischen Januar 2019 und Dezember 2021 durchgeführt wurden. Data on file.